

"Wir tun alles für die Sicherung der Beschäftigung"

Schaeffler Austria bekommt - wie alle Automobilzulieferer - die Finanz- und Wirtschaftskrise in vollem Umfang zu spüren. Das Unternehmen hat jedoch einen Maßnahmenplan gestartet, der von AMS, Bürgermeister und v.a. von 99 % der Mitarbeiter goutiert wird.

"Wegen des rasanten Auftragseinbruches mussten wir innerhalb weniger Wochen unsere Kapazitäten drastisch reduzieren", erklärt Richard Haimberger, Geschäftsführer der Schaeffler Austria.



"Das bedeutet, dass wir plötzlich um 180 Mitarbeiter zuviel haben. - Selbstverständlich wollen wir aber vermeiden, dass 180 Leute ihren Job verlieren."

Mit Einverständnis jedes einzelnen Mitarbeiters (99 % der Belegschaft haben die Einzelvereinbarungen unterschrieben), wurde eine 4-Tage-Woche eingeführt. Alle Freitage sind frei. Zwei Freitage pro Monat werden als Urlaub oder Zeitausgleich und zwei Freitage als unbezahlter Urlaub konsumiert. "Ich freue mich sehr, dass sich fast alle Mitarbeiter mit diesem Modell einverstanden erklärt haben, zeigt es doch, dass die Solidarität unter den Leuten gut ausgeprägt ist. Bevor 180 Leute gehen müssen, verzichtet lieber jeder auf einen kleinen Teil!" - Das Management ist mit gutem Beispiel vorangegangen und verzichtet überproportional.

Kurzarbeit ist derzeit keine Lösung. Nach gesetzlichen Bestimmungen kann Kurzarbeit nur einmal und auf bestimmte Zeit beantragt werden. "Niemand weiß, wann unser Auftragsstand wieder seine normalen Ausmaße erreichen wird und v.a. würden unsere Mitarbeiter bei gesetzlich geregelter Kurzarbeit mehr Geld verlieren als bei unserem derzeitigen Modell, mit diesem halten wir also länger ohne größere Kündigungswelle durch."

Weiters muss nach der befristeten Kurzarbeit eine Beschäftigungsgarantie abgegeben werden und das hält Haimberger für in höchstem Maße unseriös. "Leider kann niemand dafür garantieren, dass sich die wirtschaftliche Lage bald wieder auf dem Niveau der vergangenen Jahre einpendelt."

Vielleicht aber ist wirklich die Krise eine Chance! - Schaeffler Austria nutzt jedenfalls die Zeit für die Qualifizierung der Mitarbeiter und die Optimierung der Prozesse.

Wir suchen

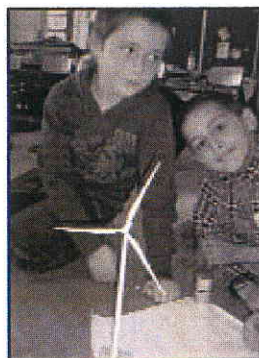
eine Begleitperson für einen Patienten mit Schädelhirntrauma zum Besuch eines Fitness-Studios in Berndorf.

Sie sollten 2 - 3 Mal pro Woche ab 16 Uhr oder nach Vereinbarung mit dem Patienten ca. 1 Stunde im Fitness-Studio Übungen durchführen. Das Programm wird dort erstellt, aber der Betroffene kann nicht selbständig von einem Gerät zum Nächsten gehen. Die Hauptverantwortung liegt im Transfer von einem Gerät zum Nächsten, wobei das dortige Personal Unterstützung leistet.

Die Entlohnung wird im Gespräch geklärt.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Maria Mevissen, Ergotherapeutin, unter 0681-10211655.

Volksschule 1



In der 4.Klasse der VS 1 Berndorf wurde heuer wieder das Projekt "WINDKRAFT" durchgeführt. Einen Vormittag lang wurden die Kinder im Rahmen eines Workshops mit verschiedenen Energieformen vertraut gemacht.

In kleinen Versuchen konnten sie die Vorteile der Windkraft selbst erfahren.

Im Rahmen dieses Workshops durften die Kinder zum Schluss auch selbst kleine Windräder basteln und mit nach Hause nehmen.

